



BÜCHER ÜBERSETZEN – BRÜCKEN SCHLAGEN

Das europäische Übersetzer-Residenzprogramm des Goethe-Instituts in Kooperation mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bietet professionellen Literaturübersetzern aus dem Ausland ein Arbeitsstipendium in Deutschland an.

Das Angebot richtet sich an Übersetzerinnen und Übersetzer deutscher Belletristik (Roman, Lyrik, Essay), die ihren Wohnsitz außerhalb Deutschlands haben.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind mindestens zwei größere veröffentlichte Übersetzungen sowie ein abgeschlossener Verlagsvertrag für die Übersetzung, an der während des Aufenthalts gearbeitet werden soll.

Übersetzungsprojekte aus dem Bereich der aktuellen deutschsprachigen Belletristik werden bevorzugt berücksichtigt.

Hierfür stellen die Kooperationspartner kostenfrei Wohnungen zur Verfügung.

Stipendiatenhaus der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen:

Angeboten werden **vier** jeweils sechs- bis achtwöchige Stipendien im Zeitraum von März bis Dezember 2019. Das Stipendium ist mit 1.500 Euro dotiert. Zusätzlich erhält der Stipendiat / die Stipendiatin einen Zuschuss zu den Verpflegungskosten in Höhe von 250 Euro. Die Reisekosten trägt die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Seminarzentrum Gut Siggen der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.:

Angeboten werden **zwei** jeweils sechs- bis achtwöchige Stipendien im Zeitraum von Juni bis September 2019. Die Stipendien sind ebenfalls mit 1.500 Euro dotiert und beinhalten Verpflegung (teilweise Selbstverpflegung) und kostenfreies Wohnen im Seminarzentrum. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. übernimmt die Reisekosten.

Weitere Informationen sowie ein Online-Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Webseite <http://www.goethe.de/uebersetzerstipendium>.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2019.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Andreas Schmohl
Goethe-Institut e.V.
Dachauer Straße 122, 80637 München
Tel.: +49-89-15921-852
E-Mail: andreas.schmohl@goethe.de

www.goethe.de



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.